

per Email
Bernhard Brück
bernhard.brueck@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Carmen Heinrich
Studentische Frauenbeauftragte
Michael Kick
Studentischer Gleichstellungsbeauftragter

(Vorsitzender Studentischer Konvent)

Würzburg, den 3. Mai 2016

Antrag: Quotierte Redeliste

Die Geschäftsordnung des Studentischen Konvents wird wie folgt geändert:

Bei §14 (1) wird „...erteilt das Wort in der Reihenfolge der Meldungen, ...“ ersetzt durch „... erteilt das Wort abwechselnd Frauen und Männern je nach Reihenfolge der Meldungen,...“ und am Ende des Absatzes §14 (1) wird ergänzt „Stehen nur noch Männer bzw. nur noch Frauen auf der Redeliste, wird die Diskussion dennoch fortgeführt.“

Begründung:

Bei Konventssitzungen lässt sich immer wieder dominantes Redeverhalten einzelner Personen erkennen, bspw. ein Wiederholen von eigentlich schon mehrfach Gesagtem, ins Wort fallen oder lautes (und dadurch ggf. einschüchterndes) Argumentieren. Gerade neue Mitglieder fühlen sich von solch einem Redeverhalten oft eingeschüchtert. Solch einen Umgang können wir unter uns nicht wollen. Wir wollen eine Diskussionsatmosphäre, die niemanden abschreckt sich einzubringen und in der Argumente sachlich diskutiert werden können. Um dominantem Redeverhalten entgegenzutreten, stellen quotierte Redelisten ein mögliches Instrument dar. Wenn Männer und Frauen immer im Wechsel aufgerufen werden, kommen gerade in männerdominierten Diskussionen Frauen, sobald sie sich melden, schneller zu Wort.

Darüber hinaus gibt es noch die quotierte Erstredendenliste, welche an und für sich bereits in der Geschäftsordnung verankert ist. Zusätzlich zur Geschlechterquotierung werden hier Redner und Rednerinnen bevorzugt aufgerufen, die bisher noch nicht geredet haben. Damit soll erreicht werden, dass sich nicht immer nur die gleichen Leute an der Diskussion beteiligen.